



Gemeindeflurblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolldruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 40

Landeck, den 3. Oktober 1970

25. Jahrgang

Der Gemeindename Flirsch im Wandel der Zeiten

Wer sich ernstlich mit der Heimatkunde befaßt, wird oftmals mit den Orts-, Flur- und Bergnamen eines Ortes konfrontiert. Bei näherer Betrachtung spürt man in jedem einzelnen von ihnen den Hauch der Vergangenheit, und gar jeder besitzt seine eigene und manchmal äußerst interessante Geschichte.

Wir unterscheiden Ortsnamen, die bewohnte Gebiete bezeichnen und Flur- sowie Bergnamen, die unbesiedelte Gebiete benennen.

Ein Hauptmerkmal aller Namen ist ihr sprachliches Leben und die daraus entspringende Wandelbarkeit. Wie sich Sprachen im Laufe der Jahrhunderte in mehrere Zweige teilten, wandelten und verselbständigten, so haben auch sehr viele Ortsbezeichnungen eine bewegte Sprachgeschichte hinter sich. Nicht selten bereitet es daher selbst dem gewiegten Forscher Schwierigkeiten, hinter die Bedeutung eines Orts-, Flur- oder Bergnamens zu kommen. Insbesondere der Bezirk Landeck birgt wegen der rätoromanischen Herkunft einer hohen Anzahl von örtlichen Benennungen manches ungelöste Rätsel.

Für die zuweilen sehr weitgehende Veränderung einstiger Namen trägt nicht allein die heimatliche Mundart im Laufe von Jahrhunderten bei; auch die Schreiber früherer Jahrhunderte tragen Schuld, denn sie kümmerten sich wenig um eine gleichmäßige Schreibweise, ebenso wie manche Kartographen älterer und neuester Zeit (Peter Anich lobenswert ausgenommen) mehr von Geschäftsgeist als von historischer Grundlagenforschung beseelt waren und sind.

Wohl im Wissen, daß einesteils sehr wechselnde Schreibweisen bei Tiroler Ortsnamen (und bei Flur- oder Bergbenennungen) vorzufinden sind und zur Festhaltung geschichtlich möglichst einwandfreier Benennungen sowie sicher auch mit dem Bestreben und Wunsche nach Einfrierung der gegenwärtigen Namen hat sich die Tiroler Landesregierung entschlossen, dem Übelstand entgegenzuwirken.

Am Beispiel der Gemeinde Flirsch möge hiemit die Wechsel-

haftigkeit und Geschichte eines Gemeindenamens demonstriert werden.

Der Name „Flirsch“ ist vordeutscher Herkunft. Mit ihm haben sich hinsichtlich Herkunft und Bedeutung u. a. die Sprachforscher Schneller, Steub und Finsterwalder befaßt. Wie bei so vielen rätoromanischen Namen wurde auch hier keine Einigkeit erzielt. Während Ludwig Steub den Namen vom romanischen „vallura“ ableitet, was soviel wie „im Tal“ oder „bei den Talleuten“ bedeutet, gelangt Prof. Karl Finsterwalder zur Annahme, daß Flirsch vom Lateinischen „flore“ herzuleiten sei. Übersetzt bedeutet „flore“ Blume, sinngemäß wäre blumo = erster Graswuchs oder Frühjahrsweide, verbunden mit dem Recht auf diese, anzunehmen.

Der Forscher Steub verfolgt die Linie heimischer Überlieferung: Die ältesten Wege führten nicht wie heute entlang der Talsohle ins Stanzer Tal; sie querten die nördlichen Berghänge auf halber Höhe und führten erst bei Flirsch zur Talsohle. Dann war der Wanderer erst „im Tale“ und bei den „Talleuten“. Es ist natürlich ein unbedingt wesentlicher Unterschied, ob man für „vallura“ die Bezeichnung „im Tal“ oder „bei den Talleuten“ setzt. Während „im Tal“ als Ortsbezeichnung gelten muß, die sogar heute noch öfters gebraucht wird, wenn man etwa im Paznauntal von den „Talern“ spricht und die Stanzer Taler Bewohner meint, so ergäbe eine Übersetzung „bei den Talleuten“ die seltene Tatsache, daß hier eine Besiedlung des Stanzer Tales vorläge, wo nachträglich eine Namensgebung erfolgt wäre. Es wäre also zuerst gesiedelt worden und dann der Name entstanden.

Es steht fest, daß der älteste (Viehtrieb-)Weg die Höhen des vorderen Stanzer Tales querte und erst bei Flirsch die Talsohle erreicht wurde. Dies ist ja auch durch die sonstige Namensgebung bewiesen. Trotzdem kann ich die Meinung Steubs nicht vertreten und bringe vor, daß aus „vallura“ sprachlich kaum „Flurs“ und „Flirsch“ entstehen konnte und daß ferner vor der Besiedlung des Tales sicher jahrzehntelang hier gealpt worden

1.000 Kunden nehmen bei uns am Giroverkehr teil. Beantragen auch Sie die Eröffnung eines Girokontos bei unserem Institut.

Wir garantieren für exakte und prompte Ausführung Ihrer Überweisungsaufträge.

Nützen auch Sie die Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.

IHRE

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

war. Mit der markgenossenschaftlichen Alpnutzung aber mögen die wichtigsten Orts- bzw. Flurnamen bereits entstanden sein. Die Dorflage von Flirsch aber ist geographisch so gestaltet, daß man sicher annehmen darf, diese Örtlichkeit ist schon vor der Erstbewohnung zu einem fixen Namen gekommen.

Ich neige daher gerne der geschichtlich und geographisch einleuchtenden Deutung Professor Finsterwalders zu, der „flore“ zu erster Frühlingsweide oder erstem Graswuchs umdeutet.

Volle Klarheit jedoch herrscht bis heute nicht und wird wohl kaum einmal gewonnen werden können. Der Ortsname reicht wohl noch ins Hochmittelalter zurück, wo die romanische Namensgebung in unserem Tale vorwiegend war. Es gab bestimmt keine amtliche Stelle, die sich für einen bestimmten Namen entschied; vielmehr sind es die heimischen Bewohner der Urgemeinde Stanz gewesen, die nach und nach beim Vordringen ins Tal vorerst Namen ihrer Sprache und später eben deutsche oder gemischte Bezeichnungen schufen.

Erstmals findet sich der Name „Flurs“ in einem Urbar der Starkenberger Herren, das im Landesregierungsarchiv zu Innsbruck aufliegt und mit dem vermutlichen Jahr 1350 datiert wird. Es heißt hier: „Item aus dem Mairhof am Flursperg han ich...“ Aus dem Jahr 1358 liegt ebenfalls eine einfache Aufschreibung vor, die einen Vergleich in einem Streit wegen eines Hofes in Fluers enthält. Da diese Jahrzahl sicher bewiesen ist, wird in Schriften über Frühbenennungen von Gemeinden stets auf dieses urkundliche Schreiben verwiesen. Ebenfalls noch aus dem 14. Jahrhundert erscheint der Name in einer verschollenen und nur aus Abschriften bekannten kirchlichen Schrift auf, wo es im Jahre 1385 heißt: „... und in (den Pettneuern) gar unfueglich und swer were, daz ain priester von sand Jacob an dem Arl und von sand Bartolome ze Flurns Si besunge...“

Gewiß scheint der Ortsname Flirsch in Schriften und Zeugnissen des 15. Jahrhunderts und fortan öfter wiederum auf wie etwa in der ältesten noch vorhandenen kirchlichen Urkunde von 1482. Zahlreich aber sind diese Frühennungen bis ins 17. Jahrhundert gerade nicht. Auch später finden wir keine besondere Häufung des heutigen Gemeindepamens, wie dies von rechts zu erwarten wäre. Der Grund mag darin liegen, daß in kirchlichen Schriften nicht sosehr der Orts-, sondern vielmehr der Kirchenname „zum Hl. Bartholomäus“ betont wurde, und daß schließlich die Verselbständigung der Gemeinde Flirsch erst im 2. Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts erfolgte.

Fortsetzung folgt

Vor dem Aufgehen des Vorhanges

Alle Kunstfreunde sichern sich ein Abonnement

Große Ereignisse werfen bekanntlich stets ihre Schatten voraus. Von welchen „großen Ereignissen“ wird nun hier gesprochen? Diese Frage ist sehr einfach zu beantworten: Mitte Oktober beginnt nun auch in Landeck die Theaterspielzeit 1970/71 mit einer Aufführung des Schauspiels „Königreich auf Erden“ des großen amerikanischen Dramatikers Tennessee Williams, der besonders durch seine „Glasmengerie“ in allen Erdteilen bekannt und berühmt geworden ist. Diese Aufführung bringt das Schwäbische Landesschauspiel, das damit die Saison wie alljährlich eröffnet. — Wieso aber wirft dieses Ereignis seine Schatten voraus? Ganz einfach; denn man kann sich jetzt schon in der Buchhandlung „Tyrolia“ in die dort aufliegenden Abonnementslisten eintragen und damit beweisen, daß man gewillt ist, dem kulturellen Leben Landecks seine Unterstützung nicht zu versagen! Denn darum geht es ja schließlich! Nur ein treuer und großer Stamm von Dauermieterern sichert die ganze Spielzeit, die sich doch würdig den vorangegangenen anschließen soll. Das ist auch die Absicht der Stadtgemeinde Landeck, die große finanzielle Opfer auf sich nimmt, um den Fortbestand der Aufführungen zu gewähr-

leisten. Diese Bestrebungen werden wohl am ehesten durch den guten Besuch aller geplanten Vorstellungen honoriert. Landeck genießt seit Beginn der regelmäßigen Gastspiele der „Schwaben“ den rühmlichen Ruf, die Theaterstadt Westtirols zu sein, und neben der Landeshauptstadt Innsbruck dürfte wohl Landeck die an dramatischer Kunst begeistertste Stadt sein! Diesem Ruf soll und muß nun Rechnung getragen werden! Wenn auch der Vorstellungsbesuch in den letzten Jahren etwas nachließ, so wird doch die Hoffnung nicht aufgegeben, daß allmählich aber sicher der Kunstfreund das Nahsehen dem Fernsehen vorziehen wird!

Videant consules! Wir werden sehen, ob dieser Satz seine Berechtigung finden wird! Wir hoffen es sehr und ermuntern noch einmal an dieser Stelle alle kunstsinnigen und -freudigen Bürger des ganzen oberen Inntals, sich ein Abonnement zu sichern!

Volkshochschule Landeck

Kurse im Wintersemester 1970/71

1. Sprachkurse, speziell für den Fremdenverkehr

a) Französisch für Anfänger

12 Doppelstunden, Kursbeitrag S 170.—

Kursleiterin: Prof. Doris Kröss, Kurstag siehe unten

b) Englisch für Anfänger. Neben dem Grundlagenunterricht auch besondere Unterweisung für Personal und Schilehrer möglich. 12 Doppelstunden, Kursbeitrag S 170.—
Kursleiter: Prof. Peter Kröss, Kurstag siehe unten.

2. Allgemeine Sprachkurse

c) Englisch für Fortgeschrittene

Kursleiterin: Prof. Doris Kröss

d) Französisch für Fortgeschrittene

Kursleiter: Prof. Peter Kröss, Kursbeitrag je S 170.—

Kurstage siehe unten

3. Kurs Zeichnen, Malen, Graphik

Individueller Unterricht für Fortgeschrittene u. Anfänger

12 Doppelstunden, Kursbeitrag S 170.—

Kursleiter: Prof. Herbert Danler, Kurstag siehe unten.

4. Frauenturnen und -gymnastik. Gymnastik-Turnen-Spiel!

Kurstag: **Donnerstag!** Kursbeitrag: S 150.—

Kursleiter: Prof. Bruno Danninger

Die Kurstage für die einzelnen Kursgruppen werden bei einer Besprechung, zu der alle Kursteilnehmer eingeladen sind, am Freitag, 2. Oktober 1970, 20 Uhr, im Realgymnasium festgelegt.

Über den erfolgreichen Besuch der Kurse 1-3 werden am Jahresende Bestätigungen ausgestellt.

Neu ist die Einführung eines internationalen VHS-Zertifikats, das nach 3-jährigem Kursbesuch und bestandener Abschlußprüfung ausgefolgt wird.

Anmeldungen: Freitag, 2. Oktober 1970, 20 Uhr. Besprechung im Realgymnasium.

Weitere Auskünfte bei der Leitung der Volkshochschule, Prof. Hans Pichler, Realgymnasium Landeck.

Arbeitsamt Landeck

Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

Gastgewerbliche Betriebe in Landeck und Umgebung suchen ab sofort

Kellnerinnen, Buffetkräfte, Haus- und Küchenpersonal (Jahresstellen)

Außerdem werden

1 Tapezierer und

1 Herrenfriseur für Betriebe in Landeck gesucht.

Auskunft beim Arbeitsamt Landeck in den Amtsstunden von 8.00 bis 12.00 Uhr oder telefonisch unter 05442/616 oder 617.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder; Herbstbehandlung 1970.

K u n d m a c h u n g

Gemäß § 3 (Abs. 1) der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 1. 9. 1964 über die Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder werden die Gebiete, in denen die Dasselbeulenkrankheit in verhältnismäßig hohem Maße aufgetreten ist, wie folgt festgestellt:

Grins	Erlachalpe (Kat. Gem. Kaisers)
Kaunertal	Birgalpe, Heimweiden
Nauders	alle Galtviehalpen u. Heimweiden
Pfunds	Radurschl, Verjunsalpe

Alle Rinder, ausgenommen milchgebende Kühe, die auf den genannten Alpen und Weiden aufgetrieben waren, sind der Herbstbehandlung zu unterziehen. Die Behandlungsaktionen sind sofort nach Alpabtrieb einzuleiten und bis längstens Ende November 1970 abzuschließen.

Für die Durchführung der Behandlung haben die Tierhalter je behandeltes Rind S 5.— an den beauftragten Entdassler zu entrichten. Die Kosten für die Medikamente sowie nachweislich auf die TIGUVON-Behandlung zurückzuführende Schäden (Verendungsfälle, tierärztl. Behandlungskosten) werden aus Mitteln der Tierseuchenkasse getragen.

Im Interesse einer erfolgreichen Durchführung der Dasselbekämpfung werden jene Tierhalter, die eine Behandlung ihrer Rinder verweigern, nach den geltenden Bestimmungen mit Geld bis zu S 1000.— oder mit Arrest bis zu 3 Monaten bestraft.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

über die Durchführung der Wahl in den Tiroler Landtag und zur Wiederholung der Nationalratswahl vom März 1970 in den Wiener Wahlkreisen Nr. 1, 3 und 5 am

Sonntag, den 4. Oktober 1970

1. Wahllokale:

- Wahlsprengel I, (Ange-dair Süd), Wahllokal Gasthaus „Greif“
- Wahlsprengel II, (Untere Stadt), Wahllokal Vereinshausaal
- Wahlsprengel III, (Perfuchs), Wahllokal Gasthaus „Arlberg“
- Wahlsprengel IV, (Bruggen), Wahllokal Gasthaus „Alpenheim“
- Wahlsprengel V, (Perjen West), Wahllokal Gasthaus „Hirschen“
- Wahlsprengel VI, (Perjen Ost), Wahllokal Gasthaus „Nußbaum“
- Wahlsprengel VII, (Ange-dair Nord), Wahllokal Restaurant „Windegg“
- Wahlsprengel VIII, (Ange-dair Nord II), Wahllokal Kindergarten Brixnerstraße

2. Wahlzeit: 7.00 bis 16.00 Uhr.

3. Wahlkartenwähler aus Tirol können ihre Stimme im Wahllokal Vereinshaus abgeben.

4. Wahlkartenwähler aus den Wiener Wahlkreisen Nr. 1, 3 und 5 können ihre Stimme im Wahllokal Vereinshaus abgeben.

5. Während der Wahlzeit ist die Stimmenabgabe laufend möglich. Der Wähler hat zur Stimmabgabe vor der Wahlbehörde eine Urkunde oder eine sonstige amtliche Bescheinigung vorzulegen, aus der sein Personenstand

ERGEE - Mini - Strumpfhose mit Zwickel
Vorzugsangebot statt 25.50 nur **S 20.-**

Textilhaus AUER, Landeck

ersichtlich ist. Solche Urkunden oder amtliche Bescheinigungen sind insbesondere: Tauf-, Geburts- und Trauscheine, Heimatscheine, Staatsbürgerschaftsurkunden, Pässe jeder Art, amtliche Legitimationen, Anstellungsdekrete, Arbeitsbücher, Jagdkarten, Eisenbahn- und Straßenbahndauerkarten, Gewerbescheine, Lizenzen, Diplome, Immatrikulationsscheine und Meldungsbücher, einer Hochschule, Schulzeugnisse, militärische Dokumente sowie alle unter Beidruck eines Amtssiegels ausgefertigten Urkunden, die über die Person des Wählers Aufschluß geben.

Auch Wahlkartenwähler haben zum Nachweis ihrer Identität neben der Wahlkarte eine solche Urkunde oder amtliche Bescheinigung der Wahlbehörde vorzulegen.

6. Am Wahltag ist im Gebäude des Wahllokals und im Umkreis von 50 m (Verbotszone) jede Art der Wahlwerbung, wie Ansprachen an die Wähler, Verteilung von Wahlaufrufen und Wahlwerbelisten, sowie jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten; vom Verbot des Waffentragens sind Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.
7. Der Ausschank alkoholischer Getränke ist am Wahltag bis zum Ablauf der für die Stimmenabgabe festgesetzten Zeit verboten.
8. Übertretungen dieser Verbote werden gemäß § 70, Abs. 1 lit. h und i der Landtagswahlordnung 1965, LGBl. Nr. 20, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu S 1.000.—, im Fall der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu zwei Wochen, bestraft.
9. Für die Wahl in den Tiroler Landtag besteht **Wahlpflicht!**
Der Gemeindevorstand: Anton Braun

K u n d m a c h u n g

Personenstands- und Betriebsaufnahme 1970

Das Bundesministerium für Finanzen hat die Durchführung einer Personenstands- und Betriebsaufnahme auf Grund der §§ 117 und 118 der Bundesabgabenordnung nach dem Stand vom 10. 10. 1970 angeordnet.

Auf Grund dieser Anordnung muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß bei Durchführung der Personenstandseufnahme unbedingt auf die stichtagsmäßige Eintragung aller Bewohner zu achten ist, ferner die Ausfüllung der Haus- und Haushaltslisten tunlichst genau vorgenommen werden soll, damit vorallem im Interesse aller Arbeitnehmer sowie der Pensionisten und Rentner vermieden wird, daß dem Betroffenen durch mangelhafte Eintragungen in der Haushaltsliste erhebliche Nachteile bei der Lohnsteuerkartenauswertung erwachsen.

Die entsprechenden Vordrucke (Haus- und Haushaltslisten und Betriebsblätter) werden in nächster Zeit den Hauseigentümern oder deren Vertretern durch ein Gemeindeorgan zugestellt. Hauseigentümer, deren Vertreter oder Haushaltsvorständen, denen bis spätestens 10. 10. 1970 keine Vordrucke zur Personenstands- und Betriebsaufnahme zugestellt wurden, wollen diese Unterlagen bei der Post-einlaufstelle des Stadtamtes Landeck, Zimmer 5 (Parterre) abholen, bzw. abholen lassen. Die vollständige und rechtzeitige Ausfüllung sowie die Abgabe der Haushaltslisten

kann gemäß § 111 Bundesabgabenordnung, BGBl. 194/1961, erzwungen werden.

Alle Grundstückseigentümer sind verpflichtet, die Haushaltsliste samt Beilagen vollständig bis spätestens 16. 10. 1970 bei der Gemeinde abzugeben.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

Gemeindewahlbehörde Zams

Betrifft: Landtagswahl 1970

K u n d m a c h u n g

der Wahllokale, Verbotszonen, der Wahlzeiten und des Alkohol- und Ausschankverbotes

Die Gemeindewahlbehörde hat zur Durchführung der am 4. Oktober 1970 stattfindenden Landtagswahl das Gebiet der Gemeinde Zams in folgende Wahlsprengel mit nachfolgenden Wahllokalen und Verbotszonen und die Wahlzeiten wie folgt festgelegt.

Wahlsprengel:	Wahllokal:	Wahlzeit:
1 (Dorf Zams)	Gemeindeamt	6.30 - 16.00 Uhr
2 (Mutterhaus)	a) Mutterhaus	7.30 - 10.30 Uhr
	b) Krankenhaus	11.30 - 16.00 Uhr
3 (Zamserberg)		
a) Kronburg	Gasth. Kronburg	8.00 - 8.45 Uhr
b) Falterschein	Gasth. d. Franz Gstir	10.00 - 11.00 Uhr
c) Grist	Gasth. d. Schuler Joh.	12.00 - 13.00 Uhr
d) Lahnbach	Johann Prieth	13.30 - 14.00 Uhr
e) Rifenal	Gasthaus Rifenal	15.00 - 16.00 Uhr

In den Gebäuden der Wahllokale und in einem Umkreis von 50 m von diesen, ist am Wahltage jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Stimmzetteln und dgl., ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltage von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienste befindlichen, Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

Alkoholverbot: Der Ausschank von alkoholischen Getränken ist am Wahltage bis zum Ende der örtlichen Wahlzeit (16.00 Uhr) verboten.

Übertretungen dieser Verbote werden von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu zwei Wochen bestraft.

Der Bürgermeister und Gemeindewahlleiter: Fraidl

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungs-Anstalt der Arbeiter findet am 6. Oktober 1970 von 9.00 bis 12.00 in der Arbeiterkammer, Amtsstelle Landeck, Malsersstraße 41, statt.

Sprechtag

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt, die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt und die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse halten am 13. Oktober 1970 von 8.00 bis 10.30 Uhr in Landeck, Bezirkslandwirtschaftskammer einen Sprechtag ab.

Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall-, und Zuschußrentenversicherung sowie der Bauernkrankensversicherung Auskunft erteilt.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Den Eröffnungsvortrag des Wintersemesters 1970-71 hält Prof. Herbert Danler über das hochinteressante Thema:

Die Ismen in der modernen Malerei

Die großen Strömungen des 20. Jahrhunderts, Impressionismus, Expressionismus, Tachismus, Kubismus, Dadaismus, Surrealismus, Konstruktionismus, Feurismus, werden analysiert und der Gang der Entwicklung, wie ihn der Vortragende sieht, in seinen wesentlichen Zügen, von der Nachahmung zur Gestaltung, verfolgt.

Der ausspruchsvolle Kunstvortrag findet am Mittwoch, den 7. Oktober 1970 um 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums statt. Eintrittskarten an der Abendkasse.

Gedanken zum Naturschutzjahr 1970

Sie wissen, daß 1967 der Großtanker Torrey Canyon vor der englischen Küste sank, 123.000 Tonnen Öl ins Meer liefen und die gefürchtete Ölpest auslösten, was tausenden von Wasservögeln das Leben kostete.

Sie wissen auch, daß im August 1970 in mehreren Millionenstädten in Japan und Amerika „Smog“-Alarm gegeben werden mußte, weil durch eine ungewöhnliche Witterung die giftigen Abgase nicht durch Luftströmungen abtransportiert wurden und eine Gefahr für die Bevölkerung darstellten.

Sie wissen vielleicht nicht, daß rund vier Millionen Tonnen chlorhaltige Gifte jährlich über der Erde versprüht werden und daß sich bereits meßbare Mengen DDT im Menschen ansammeln, so daß, z. B. in Amerika, verschiedentlich Mütter ihre Kinder nicht mehr stillen dürfen, da die Milch wegen des hohen Giftgehaltes nach US-Lebensmittelgesetz als „ungenießbar“ gilt.

Sie haben in letzter Zeit vielleicht einige alarmierende Zeitungsmeldungen gelesen, wie „Wir sind dabei, unseren Stern Erde zu ermorden“, oder „Stinkende Jauche umspült die italienische Küste“ usw.

Wenn sie aber jetzt sagen: „Das berührt uns nicht und so etwas gibt es bei uns nicht!“, dann bedenken Sie bitte, daß neben stark befahrenen Straßen das Land 600 m breit mit Bleiablagerungen vergiftet ist. Das ergibt pro tausend Kilometer Straße 60.000 Hektar!

Diese seit Jahren erforschten Begleiterscheinungen moderner Zivilisation, die immer bedrohlichere Formen annehmen und ähnliche alarmierende Ereignisse, die durch unvernünftige Eingriffe des Menschen in die Natur ausgelöst werden, veranlassen Wissenschaftler auf der ganzen Welt, in zunehmendem Maße meist überhörte Alarmrufe auszustoßen. Der größte Erfolg dürfte bisher wohl darin bestanden haben, ein internationales Naturschutzjahr zu proklamieren.

Es ist wirklich höchste Zeit, sorgsamer mit unserer Natur umzugehen, bevor es ganz zu spät ist und Lebensbedingungen sowie Nahrungsketten so schwer gestört werden, daß Leben und Gesundheit der Menschheit auf das schwerste geschädigt werden.

Man kann sich selbst als Laie leicht ausmalen, welche Zustände, die utopischen Gruselromanen entliehen sein könnten, in wenigen Jahrzehnten Realität würden, wenn man nicht weitreichende und teilweise einschneidende Maßnahmen trifft, um die Ursachen dieser Entwicklung und nicht bloß deren Auswirkungen in den Griff zu bekommen und auszumerzen. Das sei allen jenen gesagt, die auf Grund ihrer Position die Möglichkeit haben, hier, wenn auch vielleicht nur kleine Schritte zu unternehmen, um die Lebensbedingungen der zukünftigen Generation zu erhalten.

Fragen wir uns aber einmal, was der „normale“ Mann und Staatsbürger dazu beitragen kann und wir werden sehen, daß ihm ebenso weitreichende Aufgaben zufallen, die nur durch

Verständnis, Gewissen und Verantwortungsbewußtsein dem Mitbürger gegenüber gelöst, keinesfalls aber nur durch etwaige gesetzliche Bestimmungen angesteuert werden können. Auch hier kommt es darauf an, die Menschen aus ihrer Gleichgültigkeit und Lethargie zu rütteln, um ganz im Sinne christlicher Auffassungen die Verantwortung der Nachwelt gegenüber zu wecken und die Zukunft, die ja schon heute entschieden oder zumindest vorgezeichnet wird, zum Guten zu lenken. Gefragt ist also hier nicht Egoismus, sondern Aufgeschlossenheit und ein gewisses Weltbürgertum.

Im einzelnen kann und soll also ein jeder von uns schon im Hinblick auf den für uns so wichtigen Fremdenverkehr jede Luft- und Wasserverschmutzung unbedingt vermeiden, Pflanzen und Tiere schützen, wie überhaupt die reichen Lebensgemeinschaften des Alpenlandes erhalten, die Landschaft nicht mit Kulturschutt — sprich Müll — verschandeln und ähnliches mehr.

Aus diesen im großen und ganzen unter Naturschutz verstandenen Problemen lassen sich noch besondere Forderungen herauslesen, so zum Beispiel

Verhinderung von Kahlschlägerungen;

Wiederaufforstung von Ödland;

Vorsicht und Zurückhaltung beim Anschneiden von Hängen, wie sie für Wegbauten notwendig sind;

Einbeziehung von Grünflächen in Siedlungsgebiete und von Bäumen in die Gartengestaltung;

Reservierung von Naherholungsräumen für die Stadtbevölkerung;

Sauberhaltung von Flußläufen;

Anlegen von ordentlichen Müllplätzen;

äußerste Vorsicht bei Installierung von Öltanks;

bedingungslose Einhaltung des Pflückverbotes geschützter Pflanzen und der Abschlußzeiten sowie Abschlußzahlen für Wild;

Verwendung von Insektiziden nur in Obstvollerwerbsbetrieben.

Wem jedoch solche Mithilfe unzumutbar erscheint, der möge wenigstens allen Personen und Vereinigungen, die ohnehin meist unentgeltlich so idealistische Ziele verfolgen, ein Minimum an Verständnis entgegenbringen und ihre Arbeit nicht unnötig erschweren. Hier wäre besonders auf die dankenswerte Arbeit der Bergwacht, des Naturschutzbundes, der Naturschutzjugend, des Naturschutzbeirates der Landesregierung und zuständiger Behörden hinzuweisen.

Wolfgang Lunger

ASV Landeck - FC Oberhofen 3:2 (1:1)

Auch ersatzgeschwächt scheint der ASV auf eigener Anlage nicht zu schlagen zu sein. Die Gäste aus Oberhofen legten von Beginn weg ein ungeheures Tempo vor und waren bis zur Pause im Felde deutlich überlegen. Besonders im Mittelfeld hatten sie sichtlich die besseren Techniker und auch den nötigen Druck hinter ihren Aktionen. Daß der ASV keinen weiteren Torverlust erlitt, verdankte er in erster Linie der aufopfernd kämpfenden Hintermannschaft und einem ausgezeichnet disponierten Torhüter Flatschacher.

Nach Seitenwechsel dasselbe Bild. Überlegenheit der Gäste besonders im Mittelfeld, doch die zwingenderen Torchancen auf Seiten des ASV. Dann jedoch ein Schock für die Gastgeber. Stopper Whyss attackierte den durchbrechenden Mittelstürmer der Gäste an der Strafraumgrenze völlig regulär und der bis dahin sehr gut amtierende Schiedsrichter entschied auf Elfmeter. 2:1 für Oberhofen. Zu diesem Zeitpunkt glaubte niemand mehr an eine Wendung zu Gunsten des ASV. Doch hatten die Gäste die Rechnung ohne den schußfreudigen Mall gemacht der eine Viertelstunde vor Schlußpfiff den Ausgleich herstellte. Nun drängte der ASV. Eine Riesenchance

für Knabl von der Strafraumgrenze und ein platzierter Weitschuß von Stanek brachten nichts ein. Fast hatte man sich mit dem Unentschieden abgefunden als Mall einen Querpaß direkt übernahm und unhaltbar einschob.

Torschütze aller drei Treffer: Mall Alois

ASV Jugend - SV Haiming Jugend 0:2

ASV Schüler - SV Schüler Jugend 0:1

Möbel noch u. noch im Möbelhaus Koch

etwas Abverkauf

SV Zams - SV Götzens 1:2 (0:2)

Zuschauer 100 - SR. Gritsch

Eine unerwartete bzw. unangenehme Niederlage kassierte Zams im Meisterschaftsspiel gegen den SV Götzens, trotz stellenweise ansprechender Leistungen und spannender Situationen - in der 2. Spielhälfte - für die Zuseher. Das Spiel bewegte sich in den ersten 45 Minuten auf schlechtem Unterliganiveau.

Die Spieler aus Götzens verwirrten immer wieder durch Steilvorlagen die Zammer Abwehr, und kamen auch nach 35 Spielminuten durch vermeidbare Treffer zu einem 2-Tore-Vorsprung. Bedenklich stimmte, daß die Abwehr der Zammer äußerst verwundbar war und von dem aggressiven Gegner auch mehrmals ausgetrickst wurde. Das Mittelfeld beschränkte sich aufs Angriffsspiel und vernachlässigte des öfteren die Abwehraufgaben. Den Sturmspitzen jedoch fehlte jegliche Dynamik. Der gesamte Sturm blieb diesmal vieles, allzu vieles schuldig.

Nach der Pause gewann das Spiel immer mehr an Farbe, und als der Gegner erkennen mußte, daß er nun gegen die aufspielenden Zammer keine Chance mehr hatte, brachte er eine derbe Note ins Spiel. Nach einem Foul an Wachtler, mußte dieser ins Krankenhaus gebracht werden. Ein Spieler des SV Götzens verfiel wegen wiederholtem Foulspiels dem Ausschluß.

In der Folge bestürmten die Zammer immer wieder das gegnerische Tor, es gelang aber kein zählbarer Erfolg. Auch die Chance eines indirekten Freistoßes, 2 m vor dem Tor, konnten sie nicht nützen. War es Konzentrationsmangel, Unvermögen oder eben Schußpech, daß der Angriff all die Chancen stümperhaft vergab? Erst zwei Minuten vor Schluß fixierte Mungenast Bernd, nach herrlicher Vorarbeit des Linksaußen Moser, den Endstand.

Das Vorspiel bestritten die Jugendmannschaften aus Zams und Nassereith.

SV Zams Jg. - TS Nassereith Jg. 14:0 (6:0)

Torschützen: Hauser R.: 4; Marth: 3; Mungenast E.: 2; Raggl: 1; Schwaninger: 1; Hauser P.: 3.

SV Völs - SV Landeck 0:0

Der SV Landeck hatte sein letztes Meisterschaftsspiel am 20. September in Völs auszutragen und es lief eigentlich recht gut. Wie gegen den SV Zams spielte die Mannschaft größtenteils feldüberlegen, war aber im Verwerten

der Torchancen vom Pech verfolgt. Wenn nicht die Latte im Weg war, meisteerte der überragende Völser Tormann die bestgemeinteste Torschüsse. Da sich Landecks Hintermannschaft wieder konsolidiert hat, darf man mit Zuversicht den beiden nächsten Heimspielen gegen Fulpmes und RTW Reutte am 4. und 11. Oktober entgegensehen und mit Punkten rechnen.

Der Sieg der II. Mannschaft gegen Völs fiel dagegen mit 7:1 recht ergiebig aus. Schon in der ersten Halbzeit zogen die Oberländer mit 3:1 davon und wurden in der zweiten Halbzeit noch stärker. Als Torschützen gefielen Grossegger, Schrott, Wachter je zwei und Thurner. Die SV Junioren mußten in Imst gegen die Imster Junioren hart kämpfen und erzielten durch ein Tor von Manfred Pümpel mit 1:1 eine gerechte Punkteteilung. Das Lokalderby der Schüler des ASV Landeck gegen den SV Schüler sah ein Spiel zweier starker Hintermannschaften wobei die größere Routine der Stürmer für den 1:0 Sieg der SV Schüler ausschlaggebend war.

Die SV Landeck Jugend kam in Nassereith zu einem klaren 7:1 Erfolg über die Jugend des SV Nassereith.

Sportvorschau für den 4. Oktober

SV Landeck - SV Reutte Schüler	12.15 Uhr
SV Fulpmes II - SV Landeck II	13.30 Uhr
SV Landeck I - SV Fulpmes I	15.30 Uhr

Völs I - Zams I 0:3 (0:1)

SR Neurauber: sehr gut. Zuschauer 80. Torschützen: Simoner 35., Mungenast Bernd 60., Moser 80. Min.

Nach dem rabenschwarzen Sonntagsspiel gegen Götzens überraschten die Zammer diesmal im angenehmen Sinn. Sie gewannen das Spiel in Völs gegen den Hausherrn hochverdient mit 3:0 Toren.

Entgegen den Erwartungen wurde ein offensives Konzept erteilt, welches von den Spielern in routinierter Weise recht variabel gestaltet wurde. Die Läuferreihe schuf durch ihren enormen Einsatz manch heikle Situation. Davon profitierten am meisten die beiden Flügelseürmer Moser und Simoner, welche auch 2 Tore beisteuerten. Es scheint auch, daß Mungenast Bernd nun seine Formkrise überwunden hat. Er fixierte nicht nur das 0:2 nach Alleingang, sondern belebte richtiggehend das gesamte Stürmerpiel. Die neuformierte Verteidigung ließ dem Völser Sturm überhaupt keinen Spielraum und attackierten den Gegner bereits bei Ballberührung. Ein Lob der Betreuung, die die Zammer Verteidigung taktisch sehr klug auf den Gegner einstellte. Das beste Spiel seit langem lieferte unser Tormann Riedl.

Es hat in erster Linie der Kampfgeist und die Kraft der gesamten Mannschaft imponiert. Man kann ruhig sagen, alle Spieler begeisterten Freund und Feind und es wäre vielleicht ungerecht, einen einzelnen besonders hervorzuheben.

Völs II - Zams II 3:6

Bezirksschützenbund Landeck

Bezirksmeisterschaft English Match 1970 in Landeck

60 wohlgezielte Schüsse und dazu 15 Schuß Probe, dies alles in 2 Stunden, so hieß die Bedingung zur Bezirksmeisterschaft in der Spezialstellung liegend, einem Bewerb, in dem ein Österreicher den Weltrekord hält. So weit sind wir im Bezirk Landeck gerade noch nicht, obwohl alle Teilnehmer wüßten, was man tun muß, um den nur 12 mm großen Zehnerring nicht zu oft zu verfehlen.

Bei günstigem Schießwetter traten 36 Teilnehmer aus den Gilden St. Anton, Prutz, Fließ, Schönwies, Zams und Landeck an. Ein kleiner Schönheitsfehler, daß ebenso viele

Gilden mangels Trainings nicht antraten. Den Einzelsieg und damit Bezirksmeister 1970 holte sich Dr. Theo Ljubanovic Zams, mit einer ausgezeichneten Leistung von 578 Ringen, nur 2 Ringe weniger als der Titelverteidiger Falch im vergangenen Jahr. Dichtauf folgte Mader, Landeck mit nur einem Ring weniger. Mit Pfandl und Dr. Pezzei, Zams waren es 4 Schützen, die einen Ringdurchschnitt von 91/2 Ringen bei 60 Schuß erzielten, d.h. gleich viele Zehner als Neuner.

Der Mannschaftssieg ging diesmal an Landeck mit den Schützen Mader, Waibl, Habringer und Pöll. Die Zamser hatten den Bezirksmeister Dr. Ljubanovic nicht in der Mannschaft aufgestellt und mußten sich um 8 Ringe geschlagen geben. Auf den weiteren Rängen die aktiven Gilden von Prutz und Ried.

Einzelwertung: 1. und Bezirksmeister 1970 Dr. Ljubanovic Theo, Zams, 578 Rg.; 2. Mader Max, Landeck, 577; 3. Pfandl Hans, Zams, 573; 4. Dr. Pezzei Friedl, Zams 571; 5. Waibl Emmerich, Landeck, 569; 6. Falch Johann, St. Anton, 568; 7. Schmied Siegfried, Prutz, 566; 8. ex aequo Handle Franz und Habringer Klemens, beide Landeck, je 564; 10. Grüner Hubert, Zams, 563; 11. Pöll Oskar, Landeck, 561; 12. Scheiber Karl, Zams, 560; 13. Wucherer Sepp, Zams, 559; 14. Schöpf Rudolf, Zams, 558; 15. Pechtl Josef, Schönwies, 555 Ringe.

Mannschaft: 1. und Bezirksmeister 1970 Landeck (Mader, Waibl, Habringer, Pöll) 2271; 2. Zams (Pfandl, Dr. Pezzei, Scheiber, Wucherer) 2263; 3. Prutz (Schmid, Mayer, Rettenbacher, Waldegger) 2171; 4. Fließ (Morherr, Pinzger, Geiger, Kathrein) 2117 Ringe.

Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz Bezirksstelle Landeck

Einladung

zum allgemeinen und kostenlosen Erste Hilfe Kurs in Nauders.

Beginn: Montag, 5. Oktober 1970, 20 Uhr, Schulhaus, Dauer: 8 Abende.

Zehn Naturschutzgebote

aus Tiroler Heimatblätter, Heft 5/6, 1927, 5. Jg.

Nicht im Gras und in den Saaten darfst du wie im Wasser waten,

Müßten sie zertreten sein, ging der Bauer selbst hinein.

Nimmst die Blumen du der Pflanze, so verschandelst du das Ganze,

Weil nicht, wie manch eitler Tropf — schöner sie ist ohne Kopf.

Blüh' und Blum' am Strauch, im Grase kann man riechen mit der Nase;

Schau nicht mit den Händen an, was man mit den Augen kann.

Eine Blume auf dem Hut macht sich an und für sich gut;

Nur der Ochs will viele schmecken,

Rupft sie auch zu andern Zwecken.

Kleines Viehzeug lasse leben, Dich ergötzt sein Tun und Streben; Sperrst in keinen Käfig ein, sollt' es auch aus Liebe sein.

Äst das Reh im Wiesengrund, gehe leise, halt den Mund.

Du gefällst, das glaube mir, nicht so gut ihm, wie es dir.

Denk, daß Tiere barfuß schreiten, Flaschenscherben Schmerz bereiten!

Fühlst du nicht mit dem Verstand, dann zerhau sie mit der Hand!

Flaschen, Tüten, Packpapier sind dem Walde keine Zier,

Bringst du sie gefüllt bis her, trägst du heimzu auch nicht schwer.

Johlen, schreien sei vermieden, denn es stört den Waldesfrieden, Wenn ihn das Gebrüll durchhallt: „Wer hat dich, du schöner Wald!“

Wissen sollen stets die andern, die nach uns des Weges wandern, Der vorher gegangen war, war *Kultur Mensch*, nicht Barbar!

Verdienen Sie mehr! Wie?

Durch Matura, B-Matura sowie 150 weitere Fernlehrgänge. Beachten Sie bitte die Beilage von HFL-der großen österr. Fernschule, 1125, Wien, Schlöglgasse 10, Abt. 121.

Clubmeisterschaften des TC Landeck

Vergangenes Wochenende fanden - wie bereits angekündigt - die diesjährigen Clubmeisterschaften des Tennisclub Landeck statt. Es gab durchwegs die erwarteten Sieger und zwar blieben in allen drei Bewerben die Vorjahrsmeister erfolgreich. Erfreulich ist, daß sich insbesondere bei den Herren und der Jugend das Niveau deutlich gehoben hat und sich die Leistungsdichte entsprechend gefestigt hat.

Clubmeister wurde wieder Ing. H. Dittrich durch Siege über Schöpf K., Böhm K., Pesjak H. 6:4, 6:1 und im Finale durch einen schwer erkämpften Dreisatz von 2:6, 6:3, 6:1 über den zweitplatzierten Dkfm. H. Böhme. H. Böhme erreichte das Finale durch Siege über G. Müllauer, Raggl und E. Gurschler 6:1, 1:6, 10:8. Den 3. Platz belegte H. Pesjak durch einen 7:5, 6:2 Sieg über E. Gurschler, der den 4. Platz erreichte.

Clubmeisterin wurde K. Schimpfössl durch einen 6:2, 6:2 Erfolg über E. Müllauer, während F. Traxl den 3. Platz belegte. 4. wurde B. Stapf.

Den Jugend-Clubmeistertitel erkämpfte sich K. Böhm durch einen 6:0, 6:1 Sieg über Schiel und im Finale mit 6:2, 6:2 gegen Schöpf K., der den 2. Platz belegte. Schöpf K. erreichte das Finale durch Siege gegen Kaiser und Belina mit 6:1, 6:4. Im Kampf um den 3. Platz besiegte Belina Schiel mit 7:5, 0:6, 8:6, der somit den 4. Platz belegte.

Zum Ausklang der Saison findet nun an den kommenden Wochenenden das beliebte, gemischte Sektturnier statt und wir hoffen, daß hierzu das schöne Herbstwetter anhält.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag, 4. Okt. 1970, 10.30 Uhr, Erntedankfest mit Abendmahl. Bibelstunde Dienstag, 6. Oktober 1970, 19.30 im Gemeindefaal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 4. Oktober, 20. Sonntag nach Pfingsten, 27. Sonntag im Jahreskreis, Rosenkranzfest (Ablaßtag), 6.30 Uhr Messe für Maria Stark, 8.30 Uhr hl. Amt für die Pfarrfamilie, anschließend Rosenkranzprozession durch die Urthl, 10.00 Uhr Messe für Johann Huber, 11.00 Uhr Messe für Peter Heinz, 19.30 Uhr Messe für Gebhard Gabl (Messe für Maria Scheiber SH).

Montag, 5. Oktober, kirchlicher Werktag, 6.30 Uhr Messe für Hans Gisler, 7.00 Uhr Messe für Johann Weber (Messe für Anton und Candida Dechristoforo SH), 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz.

Dienstag, 6. Oktober, kirchlicher Werktag, 6.30 Uhr Messe

für Verstorbene Familie Tripp, 7.00 Uhr Messe für Adelheid und Alois Schuler, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz (Messe für Franz Auer SH).

Mittwoch, 7. Oktober, Gedächtnis des hl. Rosenkranzes, 7.00 Uhr Messe für Rudolf und Maria König, 19.30 Uhr Messe für Gottfried Keil (Messe für Karl Josef Gabl SH).

Donnerstag, 8. Oktober, Gedächtnis der Kirchweihe, 6.30 Uhr Messe für Paula Geiger, 7.00 Uhr Messe für Maria Hefel, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz (Messe für Stefanie Pöll SH).

Freitag, 9. Oktober, kirchlicher Werktag, 7.00 Uhr Jahresamt für Erwin Thöni, 19.30 Uhr Messe für Anton Zirnhold (Messe für Verstorbene Fam. Mehlborn SH).

Samstag, 10. Oktober, Maria am Samstag, 6.30 Uhr Messe für Theresia Kircher, 7.00 Uhr Messe für Aloisia Raneburger, 17.00 Uhr Beichte, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz und Beichte (Messe für Rudolf Bombardelli SH).

Sonntag, 11. Oktober, Kirchweihsonntag, 21. Sonntag nach Pfingsten, 28. Sonntag im Jahreskreis, 6.30 Uhr Messe für Rosa Bangratz, 8.30 Uhr Messe für Magdalena Wagner, 9.30 Uhr Amt für Robert Schrott, 11.00 Uhr Ständemesse für Eleonore Seiph, 19.30 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Vorhofer (Messe für Rudolf und Amalie Ennemoser SH).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 4. 10.: 8.30 Uhr Messe für Franz Juen; 9.30 Uhr Messe für Josef Oberdorfer; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Josef Kössler. Wir feiern heute unser Erntedankfest!

Montag, 5. 10.: 7.15 Uhr Messe für Josef Partoll; 8 Uhr Messe für Aloisia Straudi.

Dienstag, 6. 10.: 7.15 Uhr Messe für Alfons Scheiber; 8 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Heide.

Mittwoch, 7. 10.: 7.15 Uhr Messe für Alois Schranz; 8 Uhr Messe für Alois Ganahl; 19.30 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck.

Donnerstag, 8. 10.: 7.15 Uhr Messe für Josef Platter; 8 Uhr Messe für Anton Steinlechner.

Freitag, 9. 10.: 7.15 Uhr Messe für Johann Niß; 8 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Röck.

Samstag, 10. 10.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für Anna Danner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 4. Oktober, 20. Sonntag nach Pfingsten, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josefa Traxl geb. Hauser.

Montag, 5. Oktober, 6.45 Uhr Messe für Josef Kopp, 19.30 Uhr Rosenkranz.

Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr Jugendmesse für Nikolaus und Maria Senn.

Mittwoch, 7. Oktober, Rosenkranzfest, 6.45 Uhr Messe für Josef Rieder und Schwester, 19.30 Uhr Rosenkranz.

Donnerstag, 8. Oktober, 17.00 Uhr Kindermesse für Anna Trenkwalder, 19.30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 9. Oktober, 6.45 Uhr Messe für Josef Kraxner, 19.30 Uhr Rosenkranz.

Samstag, 10. Oktober, 6.45 Uhr Messe in besonderem Anliegen, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Josef und Kathi Zangerl.

Hammerlehütte ab Sonntag, 4. Oktober geschlossen

Ärztl. Dienst: 4. 10. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

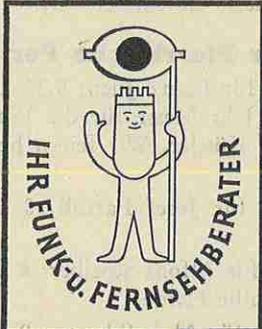
4. 10. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsersstr. 74, Tel. 354

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tlwg-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 9., 14 - 16 Uhr

Installationen	•	Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen	•	ALOIS SCHLATTER
zu soliden Preisen	•	Fließ bei Landeck - Ruf 05442-82118



Ölradiatoren und Elektroöfen

I a Qualität zu Sonderpreisen bei

R. Fimberger

Geschäfts- Eröffnung

Ich beehre mich, der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung mitzuteilen, daß ich am 12. Oktober 1970 in Landeck, Urichstr. 70, (außerhalb der Kaserne) eine Maßschneiderei eröffne.

Zur Einführung so lange der Vorrat reicht:

Nach Maß:

I a Anzüge ab	S 1980.—
moderne Hosen ab	S 490.—
Kostüme ab	S 1485.—
Röcke gefüttert ab	S 290.—
Damenmäntel ab	S 1290.—

Es werden auch Änderungen und Reparaturen entgegen genommen.

Josef Adelsberger

Schneidermeister

Tel. dzt. noch Wohnung 9294

6500 Landeck

(Es ist etwas entlegen, aber es lohnt sich.)

Letzter Preissturz im Schuhhaus

MASCHLER

Landeck - Perjen

Sommer-, Winterschuhe
Schischuhe, Hausschuhe
und Gummistiefel für Damen,
Herren und Kinder
ab 5. Oktober 1970 alles
ZUM HALBEN PREIS!

Nützen Sie diese letztmalige
Gelegenheit!

Sonderangebot Pulloverwoche im Textilhaus

MASCHLER

Landeck - Perjen

vom 5. - 12. Oktober 1970
Modische Damenpullover
lg. Arm ab S 70.-
Flotter Herrenpullover
lg. Arm ab S 100.-
Netter Kinderpullover
lg. Arm ab S 25.-

Alles Qualitätsware! Ihr Besuch lohnt sich bestimmt!

Kosmetiksalon Edith

Dienstag bis Samstag durchgehend geöffnet von 9-17.30 Uhr.
Montag geschlossen.

Schönheitspflege und Gymnastik

für Damen und Herren

Malsersstraße 44 - I. Stock - Telefon 807



Tiefkühltruhen

ab S 2.890.-

bei

R. Fimberger

HÖPPERGER MÖTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Bettwaren-Bettwäsche!

Preisschlager-Preisschlager-Pr

Federpolster 89.- 78.- preisünstig 109.- ab Halbdaunenbetten 498.- herrliche Betten nur Schlafdecken mollig warm, waschbar nur Flanelleintücher Frottierhandtücher ab Polsterweben 13.90 Vorhangstoffe 120 brt. gemustert 39.- 29.- ab	68.- 439.- 158.- 49.80 9.90 19.80	Federbetten 130x190 sehr billig 358.- Flachbetten nur das moderne Bett Bettgarnituren 130x190 1 Bettbezug u. 2 Polster Flaneldecken 58.- Atlasbettdamast 26.80 Buntbettdamast 23.80 Dielenstor 300, 250 cm 220, 180, 150, 80 cm ab	298.- 499.- 148.- 12.80
--	--	--	----------------------------------

Mantel-Kostüm-Kleiderstoffe, hochmodisch - preisgünstig!

Textil-Brandmayr Landeck
Malsersstr. 24

Neubau-Wohnung in Zams

ab 1. 12. 1970 beziehbar, zu vermieten. (Wohnküche mit 3 Zimmer, Zentralheizung und Balkon, Bad, Vorraum, Abstellraum), evtl. mit oder ohne Garage.
Adresse i. d. Verw. d. Blatees

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unser Sprechtag durchgeführt von unserem Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5

Landeck Freitag, 9. Okt. 1970, 9-12 Uhr

JOSEF SCHIEFERER
Optik, Uhren Malsersstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte vier Wochen unverbindlich zur Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.

viennatone® Hörgeräte

Leute gibt's!

Verschenken laufend Geld. Sollen sie's!
Andere halten nichts davon.
Kaufen im KONSUM. Weil's Rückvergütung gibt.
Auf alle Einkäufe. Für Mitglieder.
Im vergangenen Jahr 88 Millionen Schilling.
Darum sind 500.000 Familien Mitglied im

KONSUM

Wir haben die Damen über 40 nicht vergessen

Auch an Ihr Alter und ihre Figur hat unser Einkäufer gedacht, und eine große Auswahl für Sie bereit gelegt

kapferer kunden – zufriedene kunden

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

beim Autobusbahnhof

Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

Über- siedlungen

**prompt, verlässlich
und preiswert!**

**Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795**

Textilbetrieb sucht geeignete

Lokalitäten

mit 200 - 3000 m², möglichst heizbar, als Lager- bzw. Fabrikationsräume, raschest zu mieten. Gebiete, in denen freie Arbeitskräfte vorhanden sind, werden bevorzugt.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimanges meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

Heinrich Hussl

sagen wir auf diesem Wege allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Wege begleiteten, herzlichen Dank.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Pfarrer Philipp von Perjen, Herrn Dr. Codemo, den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams, dem Kriegsoferverband und der Gewerkschaft der Donau Chemie.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und beim Begräbnis sowie für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im September 1970.

Ida Hussl mit Kinder

Die Belegschaft der Firma

Hermann Rangger

dankt dem Chef und der Chefin für
den schönen Betriebsausflug

Bürokräft

bevorzugt

Handelsschulabsolvent männl. mit Führerschein B

LKW-Fahrer werden eingestellt.

Ing. Herbert Streng

Baumeister

Landeck, Telefon 528

Suche alleinstehende, verlässliche, ältere

Witwe zur häuslichen Pflege

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kohle-Beistellherd neuwertig,
zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung der Blattes

Vorteilkauf Sept. + Okt. 70

**SITZGARNITUR
2500.-**

mit Holzfüßen, 1 Bettbank
mit Kipp-Patent, 2 Fauteuil

**fögger
MÖBEL**
†Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

**FERNSEH-Expreßreparaturen
AUTORADIO - Expreßeinbau**

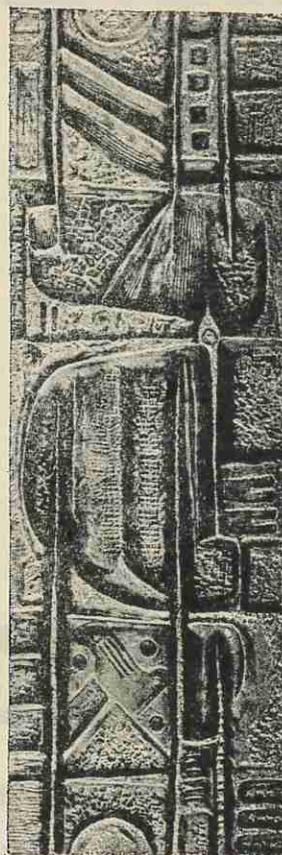
ab sofort in unserer Filiale.

ELEKTROHAUS KRÖPFL
Imst, Telefon (05412) 29053

Tafeläpfel und -Birnen

ab S 1.- zu verkaufen.

STAMPFER, Gasthaus Krone, Mals

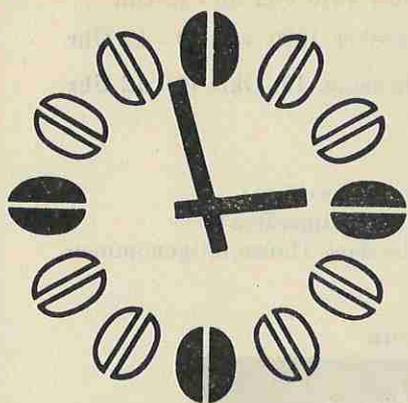


Wie immer Sie sich auch einrichten, wir führen für jeden Geschmack und jeden Stil die richtigen Polstergarnituren, Vorhänge, Teppiche und Tapeten.

Fachliche und individuelle Bedienung erwartet Sie in unserem Geschäft

Raumgestaltung

Hugo Vorhofer, Landeck



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

mini - Midi - MAXI...

**ein neuer
Schuh
gehört dazu!**

lederwaren schuhe lederbekleidung

Christian Probst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Ihr Bruch



Spranzband - 60
Deutsches-Erzeugnis
ohne Feder u. Schenkelriemen
50 Jahre
Erfahrung und Fortschritt.

Patente in Deutschl., Öster-
reich, Schweiz. Der mech.
aktive Vollschutz. Ein Spezial-
band für Anspruchsvolle, die
das Gute bevorzugen - der
Gesundheit zuliebe.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Fr. 9. 10., LANDECK, 11.30 - 12.00
Drogerie HANDLE, Malsenstr. 11

Wer inseriert wird nicht vergessen!

2 Lebensmittelgeschäfte

in Perfuchs neu zu verpackten.
Zangerl Ernst, Landeck. Herzog-Friedrich-Str. 33/I.

Suche 2-4 Zimmerwohnung

im Raume Landeck, auch nur vorübergehend, gegen
guten Mietzins.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

BESSER HÖREN

Hansaton - Hörgeräte

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

Wir machen auf unsere

SCHWERHÖRIGEN-SPRECHTAGE

welche wir regelmäßig einmal im Monat zur unverbindlichen Auskunft durchführen, aufmerksam:

Landeck Optiker Plangger, Malsersstraße 5 - Dienstag, 6. Oktober 1970 von 10 - 12 Uhr

Imst Optiker Krismer, Dr. Pfeiffenbergerstr. 1 - Donnerstag, 8. Oktober 1970 von 10 - 12 Uhr

Reutte Arbeiterkammer, Amtsgeb. Mühlerstr. (üb. Bahnübers.) Dienstag, 13. Okt. 10 - 12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte, an unsere Adresse:

HANSATON-HÖRGERÄTE, INNSBRUCK, Bürgerstraße 15.

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft.

Vermittlung von Kassazuschüssen! Teilzahlungsmöglichkeit! Inzahlungnahme von Altgeräten!

Nach kostenloser Gehörmessung kann das Hörgerät unverbindlich zur Probe nach Hause mitgenommen werden!

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Siemens — Viennatone — Qualiton — Rexton — Philips — Oticon



Hansaton

Lichtspiele Landeck

Die Rache des Pancho Villa

Amerikanischer Abenteurer, der einem mexanischen General für die Neuorganisation der Revolution vorgesehene Geld herbeischaffen soll. Mit: John Ericson, Mara Cruz u. a.
Freitag, 2. Oktober 19.45 Uhr Jv.

El Dorado

Ein der Trunksucht verfallener Sheriff ermannt sich und räumt zusammen mit einem alten Freund unter heimtückischen Banditen auf. Mit: John Wayne, Robert Mitchum u. a.
Samstag, 3. Oktober 19.45 Uhr 16 J.

Hundert Gewehre

Ein farbiger US-Hilfsheriff soll in Mexico einen Bankräuber verhaften und in die Staaten bringen. Mit: Jim Brown, Raquel Welch u. a.
Sonntag, 4. Oktober 14 und 20 Uhr Jv.

Die geheimnisvolle Insel

Eine Reise im Ballon in die geheimnisvolle Welt Jules Vernes. Mit: Michael Craig, Michael Callan, Herbert Lom u. a.
Dienstag, 6. Oktober 19.45 Uhr 14 J.

Pech im 13. Stock

Das Wiedersehen mit Stan Laurel, der mit 20 Jahren Verspätung vom Ende des ersten Welthrieges erfuhrt. Mit: Stan Laurel und Oliver Hardy.
Mittwoch, 7. Oktober 19.45 Uhr 14 J.

Gleich wirst du singen Vögelein

Geheimagent stellt mit Hilfe seiner Assistenten Pläne für eine Geheimwaffe und Diamanten sicher. Mit: Rod Carter, Saro Urzi, Jani Clair u. a.
Donnerstag, 8. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Ab **Freitag, 9. Oktober** 16 J.

Sieben dreckige Teufel

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
 Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O

Jetzt ist
er da!



Rauch
Obstsaft
frisch ab Presse

1 Ltr. Fl. nur
3.⁶⁰

Maggi Klare Suppe

sehr ausgiebig, sparsam und wirtschaftlich
 6er Haushaltspackung statt 18.10 nur

13.⁹⁰

Mautner
Rum 38 Vol. 0/0

1 Ltr. Fl. nur

38.⁵⁰
+ Fl. Einsatz

Lenz Moser Fallstaff

angenehmer, süffiger Weißwein 1 Ltr. nur

12.⁹⁰

Felix Gemüseerbsen

die ideale Gemüsebeilage 1 kg Dose nur

5.⁹⁰

Jap. Thunfisch mit Gemüse

„Vier Diamanten“ 7 oz Dose statt 8.70 nur

6.⁹⁰

Inzersdorfer

Schmalzfleisch

eine kräftige Jause für daheim und unterwegs
 Dose statt 5.30 nur

4.⁶⁰

Nesquik

das labende Kakaogetränk, schnell zubereitet
 400 Gr. Dose statt 19.50 nur

15.³⁰

ASO-Tee Aufgußbeutel

pro Schachtel

3.⁹⁰

Englhofer

Hustenmischung

ideale Vorbeugung gegen Erkältung der
 Atemwege 200 Gr. Beutel nur

5.⁵⁰

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise



Jetzt
sind mal
die Betten dran!

Wegen des überwältigenden Erfolges bis 11. Oktober verlängert!

Nützen Sie die Gelegenheit! Wir zeigen Ihnen gerne
Ihr Idealbett und alles was dazugehört. Unverbind-
lich. Mit Fachkenntnis! Wann kommen Sie?

E I N M A L I G E Sonderangebote:

Pesjak-Schlagerbett S 435.—
Halbdaune, Inlett garantiert daunendicht

Sannwald-Woldecken
mit Velourband S 350.— jetzt 280.—

Schöne Dralondecken
einfärbig, 150/200 S 600.— jetzt 380.—

Sonderpost. Bettvorleger S 105.—
herrliche Muster, 100% Nylon, 70/140

Rufen Sie den Kundendienst!

Unser Herr Buchensteiner ist für Sie immer unterwegs

Betten-Pesjak

Wer inseriert - profitiert!

Ford Anglia (Bauj. 62)

fahrbereit zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung

Kleiner Büroraum

oder kleines Lokal in Landeck gesucht.
Telefon (05222) 28415

In Zams, Nähe Talstation der Venetseilbahn, werden
elnige

Baugründe

verkauft. Anfragen an
Rechtsanwalt Dr. Grabmayr, Landeck, Tel. 864

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, 10. Oktober 1970, 20.00 Uhr

Aula des Bundesrealgymnasiums

Königreich auf Erden

von Tennessee Williams

1. Vorstellung im Abonnement

Vorverkauf: Buchhandlung Tyrolia,
Landeck, Malsenstr., Tel. 541 und ab 19.30 Uhr
an der Abendkasse